



# Chiucheposcht

Kirchgemeinde Schwarzenegg

April 2018

## zur Auferstehung

### ***Fürchtet euch nicht!***

Ein Auferstehungselfen mitten auf einem Friedhof. Und genau dort gehört er hin. Die Osterbotschaft: **Christus ist auferstanden, er ist wahrhaft auferstanden**, ist nicht nur für die Gottesdienste und Andachten gedacht, nicht nur für theologische Überlegungen und Meditationen.

Die Osterbotschaft ist eine Lebensbotschaft – und genau dort gehört sie hin: Ins Leben und dorthin, wo das Leben an seine Grenze kommt, wo Hoffnung und Vertrauen an ihre Grenzen kommen. Den Frauen am Grab wurde die Botschaft in ihre Trauer hineingesagt. Die Jünger hörten sie in ihrer Furcht und Ratlosigkeit. Die Osterbotschaft ist eine Botschaft für das Ende, damit Neues beginnen kann. Eine Botschaft für die vielen Enden des Lebens: Für das Ende einer Beziehung, für das Ende einer Liebe, für das Ende einer Hoffnung, für das Ende der Kraft und des Mutes. Die Osterbotschaft ist eine Botschaft im Leben, für das Leben und über das Leben hinaus. Sie beginnt immer mit den gleichen Worten – sei es, wenn der Auferstehungselfen sie verkündet oder Jesus selbst Zeugnis von der Botschaft ablegt. Die Worte lauten: **Fürchte dich nicht!** Wo Gott in das Leben tritt, hat die Furcht keinen Platz mehr.

*M. Tillmann*



...mung aus verschiedensten Kontinenten zusammen. Die Besorgnisse dieser Frauen reichen von der Ausbeutung des Landes, über die Ausrottung von bedrohten Tierarten, bis hin zu ihren Existenzsorgen. Es machte uns betroffen, zu sehen wie wir Menschen durch unser egoistisches Verhalten, in anderen Erdteilen Schaden anrichten können. Die Frauen wählten das Thema: „Gottes Schöpfung ist sehr gut“

Mit der Schöpfungsgeschichte haben die surinamischen Frauen das perfekte Bibelthema ausgesucht. Damit der Weltgebetstaggottesdienst mit Gesang und Klang umrahmt wurde, studierte Marianne Wyttenbach mit uns und einer kleinen Schar Frauen ein paar Lieder ein. Mit einem kleinen Imbiss nach surinamischer Art, liessen wir den Gottesdienst ausklingen. Wieder einmal mehr wird einem bewusst, wie gut wir es doch haben und wie glücklich wir uns schätzen dürfen, dass wir in einem sehr gut funktionierenden Land leben können.

*Christine Küenzi*

## Kolumne



*Christine Küenzi  
Schwarzenegg*

### ***Weltgebetstag 2018***

Haben Sie schon mal was von Surinam gehört?

Bei mir war die Antwort nein. Wenn man nämlich nicht weiss, dass dies ein Land ist, könnte man ja auch denken, es handle sich um ein Gericht, Dessert oder sogar eine asiatische Kampfsportart. Surinam machte mich neugierig, deshalb freute ich mich sehr, beim diesjährigen Weltgebetstag mitwirken zu dürfen. Das Land liegt im obersten Teil Südamerikas und verfügt nur über eine kleine Fläche bewohnbares Gebiet, dafür umso mehr Regenwald in einem riesigen Reservat. So sassen wir vier Frauen aus der Kirchgemeinde einige Male bei einem Tässchen Tee zusammen, um die Liturgie, welche sich aus den Anliegen der surinamischen Frauen und den dazu passenden Bibelpassagen zusammensetzt, einen Gottesdienst zu gestalten. In Surinam geht es multikulturell zu und her. Dies ist die Folge von Sklaverei und Kolonialismus. So setzte sich die diesjährige Gruppe, welche die Weltgebetstagsliturgie ausarbeitete, aus Frauen mit Abstam-

## Gottesdienste

- Fr **30. 3.** 9:30 **Gottesdienst** und Abendmahl zum Karfreitag mit Pfr. Th. Burri
- Sa **31. 3.** 20:30 **Osternachts-Gottesdienst** mit Pfr. Th. Burri und M. Wyttenbach. Wir entzünden ein Feuer im Kirchhof, tragen das Osterlicht mit der neuen Osterkerze in die Kirche und erinnern uns mit Text und Gesang an die Auferstehung Christi.
- So **1. 4.** 9:30 **Oster-Gottesdienst** mit Abendmahl & Taufe, mit Pfr. Th. Burri.
- So **8. 4.** **kein Gottesdienst** in der Kirche Schwarzenegg. *(Kirchgemeinde-derat und Pfarrer machen ihren jährlichen Ausflug in eine andere Kirchgemeinde, diesmal: Reichenbach i.K.)*
- So **15. 4.** 9:30 **Gottesdienst** & Taufe mit Pfr. Thomas Burri
- So **22. 4.** 9:30 **Gottesdienst** mit Pfr. Peter Frey
- So **29. 4.** 9:30 **Gottesdienst** gemeinsam mit dem EGW mit Pfr. Th. Burri und Pred. Ruedi Freiburghaus.
- So **6. 5.** 9:30 **Gottesdienst** mit Pfr. Thomas Burri und dem **Frauenchor Bärgrösl**, Eriz  
*Anschliessend an den Gottesdienst findet die ordentl. Versammlung der Kirchgemeinde in der Kirche statt.*
- Do **10. 5.** 9:30 **1. Konfirmation** mit Pfr. Th Burri & Kat. N. Zurbrügg
- So **13. 5.** 9:30 **2. Konfirmation** mit Pfr. Th Burri & Kat. N. Zurbrügg

## KUW - Termine

### 9. Klasse

Do <b>5.</b> April 15:30 - 17:00	Do <b>26.</b> April 15:30 - 17:00
Do <b>3.</b> Mai 15:30 - 17:00	Do <b>9.</b> Mai 15:30 - 17:00
Do <b>17.</b> Mai 15:30 - 17:00	

## unsere Konfirmanden 2018

In diesem Jahr werden 13 Jugendliche aus unserer Kirchgemeinde mit einem Konfirmationssegens ins Leben hinausgeschickt, 5 junge Frauen und 8 junge Männer. Ich wünsche bereits an dieser Stelle allen viel Kraft, Lebensmut und Gottes Segen auf ihrem eigenen Weg durchs Leben.

*Pfr. Thomas Burri*

### konfirmiert werden an Auffahrt, dem 10. Mai 2018

<b>Doris Fuchser</b>	Aeppenschwendi, Eriz
<b>Luca Gerber</b>	Kreuzweg, Unterlangenegg
<b>Adrian Jaun</b>	Hinterscheidzaun, Eriz
<b>Silas Reusser</b>	Kreuzweg, Unterlangenegg
<b>Patrick Schumacher</b>	Horben, Schwarzenegg
<b>Manon Vuille</b>	Weier, Schwarzenegg

### konfirmiert werden am Sonntag, dem 13. Mai 2018

<b>Alisha Blaser</b>	Kreuzweg, Schwarzenegg
<b>Leonie Blaser</b>	Kreuzweg, Schwarzenegg
<b>Markus Fuchser</b>	Zulghalten, Unterlangenegg
<b>Tamara Maurer</b>	Mättli, Unterlangenegg
<b>Michael Rügsegger</b>	Neumatt, Eriz
<b>Fabian Sommer</b>	Horben, Schwarzenegg
<b>Pascal Wanzenried</b>	Scheidzaun, Eriz

## weitere Anlässe

### Krabbelgruppe

*KG-Haus* **Mittwoch 4.4. 9:00**  
Ein Treffpunkt für Kinder, Mamis und Papis. Infos: Marianne Blaser: 079 656 8424

### Senioren Singen

*KG-Haus* **Montag 9.4. 13:30**  
Wir treffen uns zum Singen und gemütlichen Beisammensein.

### Fusspflege

*KG-Haus* **Dienstag 10.4.**  
Termine nach telefonischer Anmeldung bei Sonja Dähler: **033 453 2676** oder **079 547 8211**  
Trägerschaft: Frauenvereine im Kirchgemeindegebiet

### Spielnachmittag

*KG-Haus* **Montag 23.4. 13:30**  
Wir treffen uns zum gemeinsamen Spielen. Eingeladen sind Spieler von Jung bis Alt.

### Ausflug ins Mittelalter

*Schloss Thun* **Mo. 23.4. 20:00**  
Für Gross & Klein. Für weitere Infos siehe Flyer auf der gegenüberliegenden Seite ...

### Krabbelgruppe

*KG-Haus* **Mittwoch 2.5. 9:00**  
Ein Treffpunkt für Kinder, Mamis und Papis. Infos: Marianne Blaser: 079 656 8424

### Chinderznacht **KiJa 1+**

*KG-Haus* **Freitag 4.5. 18:00**  
Für Kinder ab der 1. Klasse im Kirchgemeindehaus. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



### Frühlingsausflug 2018

Gemeinsam reisen wir mit dem Bus nach Thun. Dort erwartet uns eine Reise zurück ins Mittelalter. Wir besichtigen gemeinsam das Schloss Thun. Nach einem gemeinsamen Picknick im Schlosshof werden wir selber Hand anlegen und wie zu dieser Zeit z.B. mit einer Gänsefeder schreiben.

- Wann:** Montag 23. April 2018  
**Treffpunkt:** 09.10 Schwarzenegg Post (09.24 Abfahrt mit dem Postauto)  
**Rückkehr:** 16.30 Schwarzenegg Post  
**Mitnehmen:** Lunch für Mittagessen  
**Kosten:** Kinder CHF 15.-, Erwachsene CHF 20.-  
**Alter:** Ab 4. Klasse, jüngere Kinder sind gerne in Begleitung eines Erwachsenen willkommen.  
**Anmeldung:** Bis 15. April bei Brigitte Gyger 079 656 85 12  
**Achtung:** Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, «dr Schneller isch dr Gschwinder»



### Taufe

18. 2. **Leandro Bernhard**,  
Ried, Schwarzenegg

### Beerdigungen

2. 2. **Peter Wyttenbach, 1957**  
Rain, Schwarzenegg  
23. 2. **Gottfried Weiss-Mettler, 1922**  
Stalden, Schwarzenegg

*Ausgang und Eingang  
Anfang und Ende  
liegen bei dir, Herr  
füll du uns die Hände*

## Hilfe für andere

Im Februar wurden folgende Kollekten gesammelt:

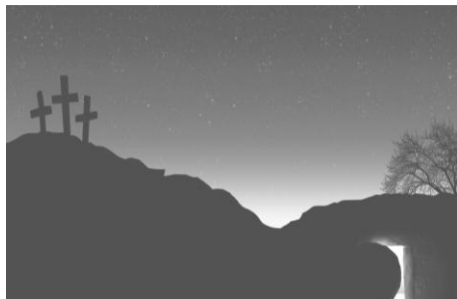
Schweizer Berghilfe	163.-
Brot für Alle	83.-
Synodalrat: Kirchen im Ausland	79.-
Glaube in Ost und West	90.-
pfarramtl. Hilfskasse	2398.-
SingZyt	465.-
Synodalrat: Kirchensonntag	430.-

*Im Namen der Empfänger:  
Herzlichen Dank !*

## Land, Land, Land höre des HERREN Wort

**Jesus Christus spricht: «Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.»**

Johannes 20,21



Nach seiner Auferstehung sendet Jesus die Jünger aus. Von Jerusalem in die ganze Welt. Er stellt sie in die Tradition seiner eigenen Sendung. Er sendet sie nicht aus als Propagandisten, nicht „nur“ um den Glauben zu verkünden, sondern er sendet sie aus als Friedensbringer, wie er den Menschen den Frieden gebracht hat.

Dieser Friede, den Jesus uns geschenkt hat und zu dem wir aufgerufen sind – bis heute – ihn weiterzugeben, hat für mich drei Dimensionen.

Da ist als Erstes der Friede mit Gott. Jesus Christus hat ihn für uns erwirkt, indem er unsere Schuld auf sich genommen hat. Diesen Frieden weiterzugeben, heißt, von Gottes Vergebung zu erzählen. Als Zweites ist es der Friede mit sich selbst. Auch da können wir von Christus lernen: Wie er auf jeden Menschen zugegangen und ihnen mit Liebe begegnet ist: Gerade den Sündern. Wenn Gott mit mir gnädig ist, darf ich mit mir selbst nicht ungnädig sein.

Und als Drittes der Friede untereinander. Jesu Leben und Lehren sind ein beständiges Vorbild, wie Menschen untereinander in Frieden leben können.

Der Friede mit Gott, der Friede mit sich selbst und der Friede untereinander – drei Spuren des einen Friedens, den nur Gott schenken kann. Eines allumfassenden Friedens, von dem wir nur eine Ahnung haben können; auf den wir aber hoffen dürfen und von dem wir erzählen sollen. *M. Tillmann*



## über die Liebe zum Leben ...

Die Liebe zum Leben ist nie abstrakt. An Ostern feiern wir das Fest des Lebens. Das steht wohl außer Zweifel, denn durch die Auferstehung hat Jesus den Tod besiegt, seinen eigenen Tod und – das ist unsere christliche Hoffnung – auch unseren Tod. Doch wer „nur“ diesen Aspekt sieht, läuft Gefahr, das Fest des Lebens zu einem Fest des Jenseits zu machen. Doch Ostern hat auch eine diesseitige Seite und die heißt für mich: Respekt vor dem Leben, Liebe zum Leben.

Ich glaube, dass wir in Bezug auf den Respekt vor dem Leben und der Liebe zum Leben noch sehr lernbedürftig sind. Der Respekt vor dem Leben wird gerne in Reden hochgehalten, doch die Liebe zum Leben kann es nie abstrakt geben, sondern nur konkret. Die Liebe zum Leben muss gelebt werden. Zunächst meinem eigenen Leben gegenüber. Für mich bedeutet das, Grenzen zu setzen – meinen Erwartungen und den Erwartungen anderer an mich. Ich glaube, ich verliere das Leben, wenn versucht wird, immer mehr hinein-zupacken – sei es von mir selbst oder anderen. Dann verliere ich mich selbst – und wenn das geschieht, verliere ich auch mein Leben. Das Ja zum Leben erfordert manchmal ein Nein, ein Mehr an Leben geht manchmal nur durch ein Weniger. Mein Leben zu lieben, kann heißen, von mir selbst wegzusehen. Immer um sich selbst zu kreisen, ist kein Zeichen von Liebe, sondern von Furcht. Stattdessen von mir wegsehen – zu Gott und zu dem Nächsten.

Denn die Liebe zum Leben schließt immer das Leben der anderen mit ein. Und da steht es um den Respekt vor dem Leben oft noch viel schlimmer. Viele Beispiele ließen sich anfügen: Der fehlende oder mangelnde Respekt vor dem ungeborenen Leben, vor dem alten und kranken Leben, vor dem Leben in Armut, in Unterdrückung, auf der Flucht.

Die Liebe zum Leben kann es nie abstrakt geben, sondern immer nur konkret. Weil es immer um konkretes Leben geht, um konkrete Schicksale. Da darf es keine Statistiken geben, keine Härtefälle, keine Kollateralschäden. Alles Floskeln, um den mangelnden Respekt vor dem Leben zu kaschieren.

Ich kann oft nichts machen, wenn das Leben auf vielfältige Art und Weise verletzt wird. Auch kann das praktische Tun der Liebe an Grenzen stoßen. Dann kann ich immer noch meine Stimme erheben. Um „Nein“ zu sagen – und um zu beten. Zu Gott, der die Liebe, der die Liebe zum Leben ist. *P. Kane*

## Vorankündigung: (bitte Termin vormerken!)

### *Lange Nacht der Kirchen*

*Kirche* **Freitag 25.5. ab 18:00**

In dieser Freitagnacht, der «Langen Nacht der Kirchen» sind viele Kirchen in den Kantonen Bern, Aargau, Nidwalden, aber auch anderswo im europäischen Raum geöffnet und laden mit speziellen Angeboten zum verweilen ein.

Wir laden in unserer Kirche ein zum Thema:

#### **Gemeinsam Musik erleben**

Ab ca. 18:00 Uhr wird es ein Vorabendprogramm für Kinder und Familien geben, anschliessend ist gemeinsames Singen mit allen Gesangsvereinen aus unserer Kirchgemeinde angesagt. Dazwischen spielen unsere Organistinnen und es gibt auch die Möglichkeit, sich in den Pausen mit Getränken und leichtem Imbiss zu verpflegen und „kirchliche Gedanken“ auszutauschen.

Es wirken mit: **Trachtengruppe Schwarzenegg, Jodlerclub Losenegg, Männerchor Innereriz, Frauenchor Bärgrösl, Jodlerquartett Sichleblick, Praise-Band Rooted**, Organistinnen: Daniela Gerber, Brigitte Gyger & Mari- anne Wyttenbach, sowie Pfr. Thomas Burri.

*Weitere Infos folgen in der Mai-Ausgabe*

oder hier: [www.langenachtderkirchen.ch](http://www.langenachtderkirchen.ch)

## aus der Kirchgemeinde

### **Zum Fürbitte-Gottesdienst am 4. März 2018**

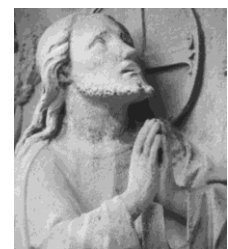
Für mi isch das öppis ganz nöis u o echli speziells gsi, dä Gottesdienst - einersyts aus Teilnahmere, angerer- syts o aus Chiuchgmeinrätin. I ha das eso no nie erläbt.

Es het guet tah, sech im Gottes- dienst einisch echli Zyt z'näh für die eigete Gedanke, Sorge u Ängscht z'ordne u uf nes Chärtli z'schrybe, u derby o a die Mönsche z'däiche, wo eim nach schtöh.

Aus Chiuchgmeinrätin han i nähr o ghulfe all die Gedanke vo de angere Gottesdienstbsuecher im e gemein- same Gebät lut vorzläse. U i ha gschpürt, wie wichtig dass es isch, nid nume für sich z'bätte u z'bitte, son- dern o eis angeri y nes gmeinsams Gebät mit yzschliesse. So hei mir aui ume eis chönne erläbe, was dr dütsch Theolog u Pfarrer Dietrich Bonhoeffer emau über ds Bäte gseit het:

*Beten heißt erst einmal so stille wer- den, daß wir Gottes Wort an uns ver- nehmen, heißt dann aber auch, die- sem Wort Antwort geben, sei es in Worten oder in Taten. Beten heißt, Gott nahekommen und nahe bleiben wollen, weil er uns nahegekommen ist.*

*Sandra Liechti*



#### **Evang. - Ref. Pfarramt:**

Pfarrer Thomas Burri  
Pfarrhaus, 3616 Schwarzenegg

**Tel: 033 453 0150**

**Mobil: 079 754 4851**

e-Mail: [thomas-burri@bluewin.ch](mailto:thomas-burri@bluewin.ch)

#### **Präsident der Kirchgemeinde**

Heinz Jaun, Scheidzuun, 3619 Innereriz

**Tel: 033 453 0049**

e-Mail: [jaunheinz@bluewin.ch](mailto:jaunheinz@bluewin.ch)

#### **Redaktion:**

Thomas Burri, Brigitte Gyger

**Druck:** Gerber Druck AG, Steffisburg

**[www.kirche-schwarzenegg.ch](http://www.kirche-schwarzenegg.ch)**